

Politik und Gesellschaft = Politique et société

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **86 (1995)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

(Prof. M. Jufer, Laboratoire d'électromécanique et de machines électriques).

Prix HTE décerné à un ingénieur électricien

Le Prix HTE qui récompense l'un des meilleurs projets sur les relations «homme-technique-environnement» a été décerné à *Flavio Pirazzi* et *Massimo Pirazzi* pour leur travail «Architecture des installations de radio-communication».

Verschiedene Weiterbildungsangebote

Technische Berufsschule Zürich, Abteilung Elektro/Elektronik – Weiterbildungskurse ab August 1995: Weiterbildungskurse für Berufsleute der Elektrotechnik und der Elektronik; Vorbereitungskur-

se zur Berufsprüfung und zur höheren Fachprüfung sowie Lehrmeisterkurse, in Zusammenarbeit mit der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon. Auskünfte und Anmeldung: Technische Berufsschule Zürich, Abt. Elektro/Elektronik, Affolternstr. 30, 8050 Zürich, Tel. 01 317 62 62.

IBB Muttentz – Nachdiplomstudium Energie: ab November 1995, für Ingenieure und Architekten. Anmeldung bis 15. 6. 1995. Auskünfte: IBB, 4132 Muttentz, Telefon 061 467 45 45.

ZbW, St. Gallen – Elektroinstallateur/Elektrokontrolleur-Vorbereitungskurse HFP/BP: Beginn: 23. 10. 95. Voraussetzung: Berufslehre bzw. -prüfung im Elektrobereich. Auskünfte: ZbW, 9015 St. Gallen, Tel. 071 32 40 40.

ISB, Burgdorf – Nachdiplomstudium Energietechnik: ab April 1996, für Ingenieure und Architekten. Anmeldung bis 1. 12. 1995. Auskünfte: ISB, 3400 Burgdorf, Tel. 034 21 43 70.

im Telefondienst, und die Liberalisierung der Netze, das heisst die Auflösung des Telefonnetzmonopols der Telecom PTT und die Einführung des freien Wettbewerbs für neue oder bereits existierende Netzbetreiber, ermöglichen.

Auf der anderen Seite müssen die Interessen der Randregionen gesetzlich verankert werden. Alle erschlossenen Regionen und ständig bewohnten Gebäude der Schweiz sollen zu vergleichbaren Bedingungen bedient und mit den notwendigen Telekommunikationsmitteln ausgestattet werden, welche auch die Be-

dürfnisse von Privatpersonen, Handwerksbetrieben und Kleinhandel decken.

In einem liberalisierten Umfeld schliesslich sollen die Benutzer von einer attraktiveren Angebotspalette profitieren können und die Möglichkeit erhalten, unter mehreren Anbietern zu wählen. Das Positionspapier macht aber gleichzeitig auch darauf aufmerksam, dass die Revision des FMG mit dem Inkrafttreten des neuen PTT-Organisationsgesetzes einhergehen muss, damit die Telecom PTT über die gleiche Handlungsfreiheit wie die Konkurrenz verfügt.



Veranstaltungen Manifestations



Politik und Gesellschaft Politique et société

Das Telekommunikationsmonopol nähert sich dem Ende

Wie in den meisten Ländern Europas wurde die Entwicklung des Telefondienstes auch in der Schweiz durch das Monopol der Telekommunikation geprägt. Heute sind aber die Hauptverantwortlichen der schweizerischen Telekommunikationsbranche von der Notwendigkeit überzeugt, dass das heutige Fernmeldegesetz

(FMG) und die vier dazugehörigen Verordnungen in nächster Zukunft revidiert werden müssen. Damit würde die Schweiz auf diesem Gebiet auch eine eurokompatible Gesetzgebung erhalten.

Welche Fragen im revidierten Fernmeldegesetz geregelt sein müssen, hat die Pro Telecom in einem kürzlich veröffentlichten Positionspapier zusammengestellt. Das neue FMG muss insbesondere die Liberalisierung der Sprachdienste, das heisst die Einführung des freien Wettbewerbs

TNC Telenetcom 95

30. Mai bis 2. Juni 1995 in den Ausstellungshallen der Messe Zürich, Zürich-Oerlikon

Die nationale Fachmesse Telenetcom 95 ist als Ausstellung und Diskussionsforum der Telematik, das heisst der Sprach- und Datenkommunikation, gewidmet. Sie bietet dem Besucher einen repräsentativen Überblick über hochaktuelle und zukunftsgerichtete Lösungen, Geräte, Komponenten und Dienste auf dem Gebiet der Kommunikation. Auf grosses Interesse dürften die Themen der Podiumsgespräche stossen: Das neue Fernmeldegesetz (FMG) – wieviel Wettbewerb, wieviel Monopol? «Globale» Kommunikation – was wird sie uns bringen? ATM – was ist es, was kann es, was kann es nicht? ISDN Swiss Net – wie lange noch bis zum Durchbruch? Sicherheitsaspekte der Corporate Networks. Weitere Informationen:

Reed Messen (Schweiz) AG, Frau Iris Landtwing, Bruggacherstrasse 26, 8117 Fällanden, Tel. 01 825 63 63, Fax 01 825 64 69.

5^e Journée Ravel: L'efficacité énergétique remplit vos carnets de commandes

Jeu. 1^{er} juin 1995
au Kursaal de Berne

Pour les bureaux d'ingénieurs, la demande de prestations classiques a tendance à régresser. En revanche, ces dernières années, on a enregistré une augmentation du chiffre d'affaires relatif à l'efficacité énergétique et à la technologie environnementale. C'est ce que démontrent les carnets de commandes de quelques entreprises qui exploitent les nouvelles connaissances pour s'en-